



Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars . Domdechanei 4 . 36037 Fulda

Archiv für Pastorale Arbeitshilfen (AfPA)

Prof. Dr. Richard Hartmann
Domdechanei 4
36037 Fulda

Besprechungsdienst – 22/2022

Erneut übergebe ich Ihnen einen Besprechungsdienst zu den Materialien im Archiv für Pastorale Arbeitshilfen.

Mehr und mehr lohnt es sich, den Katalog auf unserer Homepage zu besuchen und zu schauen, was dort alles zu entdecken ist.

– 3026 Medien sind inzwischen eingestellt –

Ausdrücklich bitten wir zugleich wieder alle Institutionen zu prüfen, ob Ihre Materialien regelmäßig weitergegeben werden. Wir spüren immer wieder, dass eine solche Regelaufgabe auch vergessen geht. Der Besprechungsdienst soll daran erinnern.

Sie alle lade ich ein, uns im Internet zu besuchen (bib.thf-fulda.de/afpa – Archiv für Pastorale Arbeitshilfen) oder am Rande eines Aufenthaltes in Fulda auch persönlich aufzusuchen und unser Archiv zu nutzen.

Allen, die uns beliefern, sei gedankt, verbunden mit der herzlichen Bitte dieses Projekt weiter zu fördern.

Wenn Sie uns eine Mail afpa@thf-fulda.de zukommen lassen, senden wir Ihnen die Besprechungen gerne auch per pdf.

Für weitere Anregungen sind wir dankbar.

In den Besprechungen gehen wir folgenden Fragen nach:

- Wer soll mit der Arbeitshilfe arbeiten?
- Mit wem wird gearbeitet?
- Was wird geboten, worum geht es?
- Wie sind die Materialien didaktisch aufbereitet?
- Wie vielfältig und anregend sind die Materialien?
- Wie steht es um den theoretischen Hintergrund?
- Wie ist die Form und das Layout?
- Gibt es weiterführende Hinweise?
- Sonstige Besonderheiten.

**BIBLIOTHEK DES
BISCHÖFLICHEN
PRIESTERSEMINARS**

Domdechanei 4
36037 Fulda

T 0661 87-534
F 0661 87-550
E afpa@thf-fulda.de

Prof. Dr. Richard Hartmann, September 2022



ANSPRECHPARTNER – ADRESSEN

Bibliothek des Priesterseminars Fulda - Hauptbibliothek der Theologischen Fakultät und des Priesterseminars

Archiv für Pastorale Arbeitshilfen (AfPA)

Prof. Dr. Richard Hartmann
Frau Dipl.-Bibl. Simone Rech
Domdechanei 4
36037 Fulda
F +49 661/87-534
F +49 661/87-550

E afpa@thf-fulda.de

Internet: bib.thf-fulda.de/afpa

Das Archiv versteht sich als Präsenzbibliothek.

Hier die Öffnungszeiten:

Die Bibliothek ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag bis Donnerstag von 09:00 bis 17:00 Uhr und Freitag von 09:00 bis 15:00 Uhr.



		22/2022
Bibliographische Angaben	Gottesdienst-Institut der ELKB (Hg.): Hoffnungshorizonte: Spirituelle Impulse und Anregungen zur persönlichen Meditation. Nürnberg, o. J.	A Ch Sg 80
Umfang, Form und Layout	16 Seiten, DIN A6, geheftet, Vierfarbdruck	
Adressaten/Zielgruppe der Arbeitshilfe	Menschen, die geistliche Anregung im Advent suchen	
Inhalt/Anlass	Adventszeit	
Konzept und Didaktik	Grundsätzliche Anregungen zur Gestaltung einer Besinnungszeit Zu den 4 Wochen des Advents jeweils ein Bild von Margot Brüning, Lied und Bibelhinweis, Impulse für die Woche und ein Gebet/Gedanken-Text Die Gliederung schließt an den Lied-Text von Ludger Edelkötter: „Alle Knospen springen auf“ an.	
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Am Ende wird die Künstlerin vorgestellt.	
Links o.ä.	Shop.gottesdienstinstitut.org	
Sonstige Besonderheiten	Zu diesem Heft gibt es Quadrat-Doppelkarten (12*12 cm), die an die Texte erinnern können und Platz für Notizen lassen.	
Beurteilung	Gute Impulse. Das Heft ist z. B. geeignet zur Auslage am Schriftenstand...	
	Autor der Besprechung: Richard Hartmann	

		22/2022
Bibliographische Angaben	Pfarreienverbund Bensheim (Hg.): Bensheimer Ostergang. Bensheim 2021	ALB 41
Umfang, Form und Layout	8 Seiten, DIN A5, geheftet, Vierfarbdruck	
Adressaten Arbeitshilfe/Zielgruppe	Menschen, die geistliche Anregung an Ostern suchen	
Inhalt/Anlass	Dieses Blatt begleitet einen Weg durch Bensheim, um an 7 Stationen, Impulse für das Ostergeheimnis auf sich wirken zu lassen. Ein QR-Code führt zum Wegeplan und zur Homepage mit den Texten.	
Konzept und Didaktik	Die 7 Stationen gehen jeweils von einem Bibeltext aus, geben Impulse zum Nachdenken und schließen mit einem Segenswunsch.	
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Osterthemen sind: Friede sei mit euch! Erkennen beim Brot brechen Beim Namen gerufen Ich bin es selbst Die Erscheinung Jesu auf dem Weg nach Emmaus Von Jesus berührt	



	Der Stein ist weg!
Links o.ä.	Katholische-kirche-bensheim.de
Beurteilung	Ich hätte empfohlen, die Bibelstellen genau zum Nachlesen im Zusammenhang anzugeben.
Autor der Besprechung: Richard Hartmann	

		22/2022
Bibliographische Angaben	Bistum Mainz, Koordinationsstelle zum Pastoralen Weg (Hg.): Mit Psalmen unterwegs: Vier Wochen – viel Psalmen. Mainz 2021	ALB 40
Umfang, Form und Layout	Vierteiliges Leporello; 17,3*10,3 cm, einfarbig auf zweifarbigen Hintergrund	
Adressaten/Zielgruppe der Arbeitshilfe	Menschen, die geistliche Anregung in der Fastenzeit und auf dem Pastoralen Weg des Bistums suchen	
Inhalt/Anlass	Fastenzeit, Pastoraler Weg	
Konzept und Didaktik	Verse der Psalmen 116, 19, 137 und 51 werden zitiert, in wenigen Zeilen gedeutet und mit Impulsfragen für die Leser:innen vorbereitet.	
Links o.ä.	Weitere Texte auch zu den Psalmen unter www.pastoraler-weg.de in der Rubrik Materialien	
Sonstige Besonderheiten	Dieses Impulsblatt bietet zum einen ganz klassische Impuls zum Psalmengebet, ist jedoch zum anderen eingebunden in den Pastoralen Weg des Bistums.	
Beurteilung	Ein gutes Blatt zum Auslegen, auch in späteren Jahren. Leider ist im Grußwort nicht zu erkennen, wer die Leser:innen anspricht. Der Zusammenhang zum Pastoralen Weg ist in den Impulsen zur Gemeinschaft zu erahnen, sonst nur durch die Herausgeberschaft und Homepage.	
Autor der Besprechung: Richard Hartmann		

		22/2022
Bibliographische Angaben	Kogler, Franz (Hg.): Penner, Ingrid (Red. U. Layout): Pflanzen der Bibel: Ein Streifzug durch die biblische Pflanzenwelt. Linz: Bibelwerk, 32020	A Ch Sg 74
Umfang, Form und Layout	48 Seiten, DIN A5, geheftet, Vierfarbdruck Bebildung aller vorgestellten Pflanzen	
Adressaten der Arbeitshilfe	Lehrer:innen, Katechet:innen, Prediger:innen	
Pastorale Zielgruppe	Alle an der Bibel Interessierte	
Inhalt/Anlass	Beschäftigung mit der Bibel und dem Land ihrer Entstehung	
Konzept und Didaktik	Nach einer allgemeinen Einführung zur Bedeutung des Gartens in der Heiligen Schrift werden etwa 60 verschiedene Bäume, Sträucher,	



	Getreidesorten, Gemüse und Hülsenfrüchte, Kräuter und Gewürzpflanzen, Kosmetik und Duftpflanzen, Wasserpflanzen und Blumen besprochen (mit Bild). Jeweils gibt es eine botanische Besprechung der einzelnen Pflanzen, dem schließen sich dann biblische Verweise, meist auch mit einem direkt wieder gegebenen Zitat an.
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Nach einem Register der beschriebenen Pflanzen wird auf 5 weitere Fachpublikationen hingewiesen. Eine eigene Seite informiert über die Arbeit des Bibelwerks Linz.
Links o.ä.	www.bibelwerklinz.at
Autor der Besprechung: Richard Hartmann	

		22/2022
Bibliographische Angaben	Kogler, Franz (Hg.): Penner, Ingrid (Red. U. Layout): Bibelleseplan 2021, Bibelwerk Linz, 2021	APKb 10.2021
Umfang, Form und Layout	36 Seiten, DIN A6, geheftet, Vierfarbdruck	
Adressaten / Zielgruppe der Arbeitshilfe	Interessent:innen an der Lese- und Festordnung der Katholischen Kirche	
Inhalt/Anlass	Kalendarische Zusammenstellung der Liturgischen Tage und ihrer Leseordnung	
Konzept und Didaktik	Nach einer kurzen Einführung zum Evangelium nach Markus, das das Lesejahr B prägt, folgt die tabellarische Auflistung (die auch die liturgische Farbe nennt). Sie orientiert sich am liturgischen Kalender Oberösterreichs.	
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Auf den Abschlusseiten wird auf weitere Angebote der Diözese und des Bibelwerks verwiesen. Ein Gebet schließt das Heft, das einer Kurzfassung eines Direktoriums entspricht, ab.	
Links o.ä.	www.bibelwerklinz.at www.dioezese-linz.at/liturgie	
Autor der Besprechung: Richard Hartmann		

		22/2022
Bibliographische Angaben	Kirche in Not: Mess-Stipendien. München: Kirche in Not, o. J.	A P M 55
Umfang, Form und Layout	Leporello 4 ½, DIN A5, Vierfarbdruck	
Adressaten der Arbeitshilfe	Menschen, die einen Zugang zur Eucharistiefeyer und der Idee der „Messfrüchte“ haben	
Inhalt/Anlass	Information und Aufruf zu Mess-Stipendien, deren finanzieller Erlös der Pastoralarbeit in vielen Ländern der Welt dienen	
Konzept und Didaktik	Bilder klassisch-priesterlicher Dienst weltweit	



	Fördernde Texte aus kirchenamtlicher Sicht in der Weltkirche
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Sachlich greift die Arbeitshilfe die gängige Lehre der Kirche auf.
Links o.ä.	www.kirche-in-not.de
Sonstige Besonderheiten	Überweisungsträger und Anmeldeblatt sind eingebunden.
Beurteilung	Ein klassisches, vielleicht überkommenes Instrument der Kirche wird damit beworben. Bei allen Hinweisen, dass eine Messe nicht bezahlt werden kann, lässt sich doch der Eindruck nicht verwehren, dass die quantitative Leistung – finanziell und in der Zahl der zu persolvierenden Messen (Triduum – Novene und Gregorianische Messweite: 30 Messen) heilsnotwendig scheinen.
Autor der Besprechung: Richard Hartmann	

		22/2022
Bibliographische Angaben	Kohlgraf, Peter: Über die „Systemrelevanz“ Gottes: Hirtenwort zur Österlichen Bußzeit 2021. Mainz: Bischöfliche Kanzlei/Publikationen, 2021	ALB 44
Umfang, Form und Layout	12 Seiten, 20*13 cm, geheftet, Vierfarbdruck	
Adressaten der Arbeitshilfe / Zielgruppe	Diözesanen im Bistum Mainz, weitere Interessenten	
Inhalt/Anlass	Im Fastenhirtenbrief 2021 reflektiert der Bischof aus Anlass der Coronakrise über die Systemrelevanz der Kirche und ihrer Praxis und die Systemrelevanz Gottes.	
Konzept und Didaktik	z.B. Verlaufspläne	
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Angesprochene Themen sind die Theodizeefrage, die Frage der Gegenwart Gottes, den Prozess der Gottsuche und die Nachfolge. Er ermutigt zur Treue im Glauben. „Glaube ist stärkend, aber auch anstrengend und herausfordernd. Gott ist herausfordernd.“	
Links o.ä.	Bistummainz.de/fastenhirtenbrief-2021	
Sonstige Besonderheiten	Auch in leichter Sprache und in den Sprachen von Gemeinden anderer Muttersprache, mit Fürbitten und Video auf der Homepage	
Beurteilung	Mit intellektuellem Anspruch werden wesentliche Gegenwartsfragen kompetent angesprochen.	
Autor der Besprechung: Richard Hartmann		

		22/2022
Bibliographische Angaben	Wermter, Oskar; Mehltz, Johannes (Interv.): Afrika – der Chancen-Kontinent: Gesellschaft – Glaube – Entwicklung. München: Kirche in Not/Ostpriesterhilfe Deutschland e. V., 2020	APM 56



Umfang, Form und Layout	96 Seiten, DIN A5, Klebebindung, Vierfarbdruck Bebildung
Adressaten der Arbeitshilfe / Zielgruppe	Interessierte an der Situation in Afrika, solidarische und mögliche Förderer
Inhalt/Anlass	Das 50. Missionsjubiläum des Jesuiten Oskar Wermter, vorrangig in Simbabwe ist der Anlass, ein ausführliches Interview vorzulegen, das – gerahmt von Grußworten einzelner Bischöfe – weitere Informationen über dieses Land und die kirchliche und politische Lage vorzulegen. Er war tätig als Journalist, Pressesprecher, Priester und engagierter Seelsorger.
Konzept und Didaktik	Die Form des Interviews ermöglicht direkte Einblicke in die Felder und fördert zugleich die Reflexion der Erfahrungen.
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Wichtige Themen: 40 Jahre Unabhängigkeit Simbabwe und sein eigener Weg zwischen Katholizismus und Maoismus Situation der Kirchenverfolgung Zukunftsperspektiven Simbabwe als Beispiel für Afrika? Flucht und Vertreibung Bildung Verhältnis zum Islam Digitalisierung Rolle Chinas in Afrika Mission und Neuevangelisierung Katholisches Priestertum Ehe und Familie Marienverehrung Afrikanische Heilige und Persönlichkeiten in Afrika Steckbriefe zu Simbabwe, zur Religion in Simbabwe, Reflexionen zur Armutssituation, Gebet für Afrika 4 Seiten Information zu Kirche in Not
Links o.ä.	www.kirche-in-not.de
Autor der Besprechung: Richard Hartmann	

		22/2022
Bibliographische Angaben	Liturgische Konferenz der EKD (Hg.): Das Kirchenjahr: Evangelischer Sinn- und Feiertagskalender. Hannover, Geschäftsstelle der liturgischen Konferenz, 2020.	ALC 20
Umfang, Form und Layout	44 Seiten, DIN A5, geheftet, Vierfarbdruck.	
Adressaten der Arbeitshilfe	Verantwortliche für die Gottesdienstgestaltung	
Pastorale Zielgruppe	Mitfeiernde der Gottesdienste	
Inhalt/Anlass	Das Heft legt wie ein Direktorium für ein Kirchjahr (2020/21) die Festtage vor, mit Spruch, Psalm und Liedhinweisen, mit den	



	Predigttexten der III. Reihe und den vorgesehenen Bibeltexten wie der liturgischen Farbe.
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Angehängt ist ein Namenskalender, der seit 1976 in ökumenischer Fassung wichtige Bischöfe, Dichter, Künstler und Komponisten, Märtyrer, Ordensleute, Regierende, Theologen sowie Zeugen, Benenner und Missionare vorlegt, also so etwas wie ein evangelischer Heiligenkalender. Die Festtage für 2021/22 sind auch schon terminiert.
Links o.ä.	www.liturgische-konferenz.de
Sonstige Besonderheiten	Kalender der römisch-katholischen, orthodoxen und nichtchristlichen Feiertage
Beurteilung	Sicher auch für katholische Verantwortliche und in der Ökumene engagiert anregend und instruktiv.
Autor der Besprechung: Richard Hartmann	

		22/2022
Bibliographische Angaben	Bischöfliches Hilfswerk MISEREOR e. V. (Hg.): Fastenkalender 2021. Aachen MVG, 2021	ALB 39
Umfang, Form und Layout	21*19 cm (aufgeklappt 42*19), geheftet, Vierfarbdruck, mit Loch zum Aufhängen Eine Doppelseite pro Tag vom Aschermittwoch bis Ostermontag, eingelebter Überweisungsträger	
Adressaten der Arbeitshilfe / Zielgruppe	Interessierte, die die Fastenzeit gestalten wollen, auch Beiträge für Kinder	
Inhalt/Anlass	Seit Jahrzehnten legt Misereor jährlich diesen Fastenkalender vor, der für viele zu einer wichtigen Gestaltungshilfe dieser Zeit wird. Er orientiert sich am Jahresthema der Fastenaktion, ggf. am jeweiligen Hungertuch, als alle 2 Jahre erscheint und gibt weitere geistliche, praktische auch familiär nutzende Anregungen.	
Konzept und Didaktik	Die Betrachtungen sind in verschiedene Rubriken unterschieden: <ul style="list-style-type: none"> - Weiter als der Horizont (Grenzüberschreibungen) - Tischlein deck dich (zur Ernährung) - Auch mal andere (Impulse zur Begegnung und Solidarität) - Neu denken - Sonntag (biblische Impulse) - Die Umwelt retten - Kopf und Herz riskieren (Mutmachttexte zu Grundbegriffen) 	
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Immer wieder werden Hinweise auf Initiativen von Misereor gegeben. Ausdrücklich sind die Sonntage – nach Katholischer Tradition als „fastenfrei“ markiert.	
Links o.ä.	www,eine-welt-mvg.de	



Sonstige Besonderheiten	Ausdrücklich wird die Verwendung der Anrede „du“ begründet mit der „gemeinschaftlichen Nähe, ein Gefühl der Zusammengehörigkeit und Kommunikation auf Augenhöhe“.
Beurteilung	Schon seit Jahrzehnten gehört diese Kalenderreihe für mich selbst zur Gestaltung der Fastenzeit und gerne weise ich andere auf diese Kalender hin. Sie tragen mit dazu bei, das Fastenopfer nicht allein als Zeichen der Almosengabe zu verstehen,
Autor der Besprechung: Richard Hartmann	

		22/2022
Bibliographische Angaben	Bistum Fulda: Orden, Kongregationen und Geistliche Gemeinschaft im Bistum Fulda. Fulda 2021	A Ch G 9
Umfang, Form und Layout	28 Seiten, DIN C-lang, geheftet, Vierfarbdruck	
Adressaten der Arbeitshilfe	Lehrer:innen, pastorale Mitarbeiter:innen, Ordensleute	
Pastorale Zielgruppe	Mögliche Interessenten am Ordensleben	
Inhalt/Anlass	Information und Werbung für Ordensberufe	
Konzept und Didaktik	Nach einem Grußwort des Bischofs und des Ordensreferenten laden 11 Menschen aus 7 Gemeinschaften zur Begegnung ein.	
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Die Personen stellen sich vor mit einem kurzen Lebenslauf, ihrer Tätigkeit und dem Angebot, das sie für bestimmte Zielgruppen bereithalten. Schließlich werden Einzugsgebiet und Kontaktdaten bereitgestellt. Ein Foto der Person und ein wichtiges Zitat ergänzen die Einladungen.	
Links o.ä.	Orden.bistum-fulda.de	
Sonstige Besonderheiten	Keine klare Quellenangabe oder V. i. S. P.	
Beurteilung	Nach meiner Kenntnis gibt es noch etliche weitere Gemeinschaften, die ich in dieser Broschüre vermisse.	
Autor der Besprechung: Richard Hartmann		

		22/2022
Bibliographische Angaben	Pontifex, John; Newton, John: Verfolgt und vergessen? Ein Bericht über Christen, die ihres Glaubens wegen unterdrückt werden 2017-2019. Sutton: Aid to Church in Need, o. J. [2020]	APK 54
Umfang, Form und Layout	52 Seiten, DIN A5, geheftet, Vierfarbdruck	
Adressaten der Arbeitshilfe	Multiplikatoren	
Pastorale Zielgruppe	Interessierte und Menschen, die politisch Einfluss haben, Spender:innen	
Inhalt/Anlass	Deutsche Fassung des Zwei-Jahresbericht der Päpstlichen Stiftung Aid to Church in Need	



Konzept und Didaktik	Nach einer Zusammenfassung zur Verfolgungssituation und einer Weltkarte mit dem Eintrag der zentralen Orte, werden 4 Fallbeispiele und 12 Länderprofile über die Verfolgungssituation in der Welt entfaltet. Dem voran steht noch ein Grußwort des Erzbischofs von Karatschi, Pakistan. Die Umschlagsseite am Ende listet die Kontaktadressen und Spendenkontos im deutschsprachigen Raum
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Die Einblicke in die Lage der Menschen in etlichen, besonders in Asien und Afrika machen nachdenklich und motivieren zum Engagement. Die Vergleichsdaten zu 2015-2017 machen deutlich, dass sich die Lage vielerorts verschlechtert hat...
Links o.ä.	www.kirche-in-not.de
Autor der Besprechung: Richard Hartmann	

		22/2022
Bibliographische Angaben	Gottesdienstinstitut der Evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern (Hg.): Dornwald, Tannenbaum und Morgenstern: Drei Liedpredigten für die Advents- und Weihnachtszeit. Nürnberg o. J.	ALT 24.21
Umfang, Form und Layout	42 Seiten, DIN A5, Klebebindung, vierfarbiger Umschlag, beiliegende Postkarte zu C. D. Friedrich: Fröhschnee	
Adressaten der Arbeitshilfe	Prediger in der Evangelischen Kirche	
Pastorale Zielgruppe	Gottesdienstbesucher	
Inhalt/Anlass	Zur Advents- und Weihnachtszeit werden Materialien zu Liedpredigten vorgestellt zum Choral „Der Morgenstern ist aufgedrungen“ (EG 69 (und zu den Volksliedern „O Tannenbaum“ und „Maria durch ein Dornwald ging“	
Konzept und Didaktik	Vorgestellt werden Ideen und Hinweise zum Einüben der Lieder, Vorschläge für einen Gottesdienstverlauf und liturgische Texte, besonders Fürbitten und Anregungen zur Verkündigung, für den ersten Choral 10 Din A5 Seiten, die einen guten Kontext bilden, aber im Vortrag doch auch an Grenzen stoßen	
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Zum Lied „O Tannenbaum“ wird ergänzend eine Bildbetrachtung zu „Früher Schnee“ bereitgestellt.	
Links o.ä.	Shop.gottesdienstinstitut.org	
Beurteilung	Der erste Predigtentwurf dürfte für die meisten katholischen Predigthörer:innen zu umfangreich sein...	
Autor der Besprechung: Richard Hartmann		

		22/2022
Bibliographische Angaben	<p>midì/Evang. Werk für Diakonie und Entwicklung e.V (Hg.): Ich brauche Segen: Material zur Initiative "Ich brauche Segen"</p> <p>Material zur Initiative „Ich brauche Segen“ von midì (mi-di.de)</p>	A Ch Sg 75
Umfang, Form und Layout	Zip-Datei mit Filmen, Predigtvorlagen, Aufklebern und Logos für eine größer angelegte Kampagne	
Adressaten der Arbeitshilfe	Initiatoren für Diakonisch-geistliche Projekte	
Pastorale Zielgruppe	Betroffene und Bedrängte durch die Coronakrise	
Inhalt/Anlass	<p>„Die Initiative „Ich brauche Segen“ knüpft an diese Sehnsucht an und möchte mitten im Alltag „Segenstankstellen“ aufstellen.“ Segensimpulse, die die Menschen aufrichten und aufbauen, sollen an verschiedenen Orten gesetzt werden. Die Idee ist es, dass mit einer Website http://segen.jetzt Segenstexte bereitgestellt werden, die den Menschen Trost zusprechen.</p> <p>Mit dem Logo, mit vielfältigen Materialien soll über einen QR-Code für dieses Projekt geworben werden.</p> <p>Neben den Bibelziten werden auch Impulspredigten angeboten.</p>	
Konzept und Didaktik	Impulse helfen zu leben.	
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Ausgehend von einer Idee einer Landespfarrerin ist inzwischen ein großes Netz von Mitträgern entstanden, auch etlichen Konfessionen.	
Links o.ä.	http://segen.jetzt	
	Autor der Besprechung: Richard Hartmann	

		22/2022
Bibliographische Angaben	<p>Hans-Hermann Pompe: Kirche und Netzwerkperspektive: Vortrag auf dem digitalen Fachtag „Wenn Kirche sich öffnet“ der Württembergischen Landeskirche, 19. September 2020</p> <p>Kirche und Netzwerkperspektive von midì (mi-di.de)</p>	A Ch K 48
Umfang, Form und Layout	5 Seiten, DIN A4, PDF, schwarzweiß	
Adressaten der Arbeitshilfe / Zielgruppe	Multiplikatoren der Kirchenentwicklung	
Inhalt/Anlass	Für den Fachtag der württembergischen Landeskirche stellt der Autor, langjähriger Leiter des Zentrums für missionarische Kirche in der Region der EKD das Grundverständnis der Netzwerktheorien fest und setzt es in Beziehung zu biblischen Grundlegungen und zu den Erfahrungen der Zuhörer:innen.	
Konzept und Didaktik	Klassischer Vortragstext	



	Wesentliche Akzente: Betonung des „Wir“ für das Kirchenverständnis in beziehungs- und beteiligungsoffener Systemlogik: Flache Ebene und hohe Flexibilität machen die Prägekraft dieses Ansatzes aus.
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Bezugnahme auf Grundlagentexte der Netzwerkforschung
Links o.ä.	www.mi-di.de/materialien
Beurteilung	Guter Überblickstext
Autor der Besprechung: Richard Hartmann	

		22/2022
Bibliographische Angaben	Hans-Hermann Pompe: Kleingruppen als Netzwerke für eine kommende Kirchengestalt. Vortrag bei der ZMiR-Jahrestagung 2018 in Erfurt Kleingruppen als Netzwerke von midi (mi-di.de)	A Ch K 49
Umfang, Form und Layout	13 Seiten, DIN A4, PDF	
Adressaten der Arbeitshilfe Zielgruppe	Multiplikatoren der Kirchenentwicklung	
Inhalt/Anlass	Kirchenentwicklung muss grundsätzlich in beide Richtungen schauen, sowohl in die großen Entwicklungsfelder und damit in die Makro-Ebene, wie in die kleinen Felder, die Mikroebene. Der Vortrag akzentuiert den zweiten Pol und verdeutlicht, wie schon in der Praxis Jesu die Kleingruppe eine hervorgehobene Bedeutung hat.	
	Klassischer Vortragstext 1. Gemeinde als kleine Gruppe: Wurzelgrund des NT 2. Gemeinde zum Anfassen: Die Verheißung der kleinen Gruppe 3. Netzwerke als flexible Strukturen der Spätmoderne 4. Kirche mit Kleigruppen: Drei Schlüsselfragen zur Zukunftsfähigkeit – Aufmerksamkeit – Gute Nachbarschaft – Eilen der gemeinsamen geistlichen Reisen	
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	In den Fußnoten verweist der Autor auf die einschlägigen soziologischen, politologischen und pastoraltheologischen Veröffentlichungen ...	
Links o.ä.	www.mi-di.de/materialien	
Autor der Besprechung: Richard Hartmann		

		22/2022
Bibliographische Angaben	midi / Evang. Werk für Diakonie und Entwicklung e.V.: 13 Bibelverse gegen die Angst: zum Ausdrucken, Ausschneiden und Meditieren 13 Bibelverse gegen die Angst von midi (mi-di.de)	A P Kb 17
Umfang, Form und Layout	DIN A4, PDF, Mehrfarbdruck 14 Felder zum Ausschneiden	
Adressaten der Arbeitshilfe	Lehrer:innen, pastoralen Mitarbeiter:innen, ehrenamtliche Katechet:innen	
Pastorale Zielgruppe	Menschen, die Impulse gegen die Angst suchen	
Inhalt/Anlass	In der allgemeinen gesellschaftlichen Situation bieten die Herausgeber:innen 13 Bibeltexte zu Gebet und Meditation an.	
Konzept und Didaktik	Keine weiteren Hinweise	
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Mir fällt auf, dass die Texte, in denen Jesus selbst auf seine Kreuzesherausforderung reagiert, nicht aufgenommen sind.	
Links o.ä.	www.midi.de/materialien	
		Autor der Besprechung: Richard Hartmann

		22/2022
Bibliographische Angaben	midi / Evang (Hg.): Heilige Nacht - Stille Nacht: Weihnachten 2020 in der Diakonie, Kurzandacht für 2-5 Personen, Dauer ca. 15 Minuten. Berlin, 2020 https://www.midi.de/media/pages/materialien/weihnachtliche-kurzandacht-diakonie-2020/fa175727d6-1605879365/flyer-weihnachtliche-kurzandacht-fuer-die-diakonie-2020.pdf	A L A 31
Umfang, Form und Layout	DIN C-lang, Leporello doppelseitig, DIN A4, Mehrfarbdruck Als PDF ausdrückbar	
Adressaten der Arbeitshilfe	Gestalter:innen und Impulsgeber:innen zu Kleingruppenweihnachtsgottesdiensten 2020	
Pastorale Zielgruppe	Menschen in der Diakonie, die in kleinen Gruppen Weihnachten feiern	
Inhalt/Anlass	Vor dem Hintergrund der besonderen Herausforderungen zu Pandemiezeiten wird dieses Gebetsblatt für die Diakonie entwickelt, das ohne Weiteres auch in anderen Kleingruppen Verwendung finden könnte.	
Konzept und Didaktik	Es bietet einen Kurzandacht an mit bekannten Liedern („Macht hoch die Tür“, „O du fröhliche“, „Stille Nacht“). Als biblischer Text wird nicht die lukanische Weihnachtsgeschichte, sondern der Matthäustext angeboten und gedeutet. Ein Impuls regt den Austausch untereinander an. Impulse und Gebetsanregungen münden ins Vater unser und den Segenswunsch.	



Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Ein einfacher Text, zeitgebunden an die Erfahrungen von 2020, aber geeignet, in anderen Jahren auch das jeweilige Zeitgeschehen mit dem Heiligen Abend in Beziehung zu setzen...
Links o.ä.	www.mi-di.de
Autor der Besprechung: Richard Hartmann	

		22/2022
Bibliographische Angaben	Hörsch, Daniel; Hübner, Ingolf; Kirchhof, Tobias; Kleemann, Juliane; Pompe, Hans-Hermann: Zugehörigkeiten zu Kirche und Diakonie im Wandel Berlin: midi/ Ev. Werk für Diakonie und Entwicklung e. V., 2021 (= midiText 6) Zugehörigkeiten zu Kirche und Diakonie im Wandel von midi (mi-di.de)	A Ch K 43
Umfang, Form und Layout	78 Seiten, PDF, Mehrfarbdruck	
Adressaten der Arbeitshilfe / Zielgruppe	Menschen, die an der Weiterentwicklung von Kirche und Diakonie arbeiten und Interesse haben.	
Inhalt/Anlass	„Dieses Papier möchte dazu beitragen, dass sie dafür den Mut und den Willen aufbringt. Eine Arbeitsgruppe der Arbeitsstelle midi hat den Text zum Thema Zugehörigkeiten zu Kirche und Diakonie im Wandel zwischen März 2020 und Januar 2021 erarbeitet. In sieben Kapiteln [, von jeweils verschiedenen Autoren konzipiert, R. H.] will der Text: den aktuellen Kontext einer Welt im Wandel skizzieren, Verbundenheit mit der Kirche religionssoziologisch präzisieren, Zugehörigkeiten in Ekklesiologie, Kirchentheorie und Mission benennen, Zugehörigkeiten zur Kirche durch die Diakonie erfassen, praktisch-theologisch eine Haltung gemeinsamer Neugier zeigen, erste mögliche Handlungsfelder und Optionen für Kirche und Diakonie öffnen und mit unfertigen Provokationen anregen.“ (S. 6)	
Konzept und Didaktik	Hintergrund der Überlegungen sind der missionarische Auftrag der Kirche, ihre diakonische Profilierung, die die binnenkirchliche Perspektive überschreitet, und die Veränderung der Kirchenmitgliedschaft.	
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Aufgegriffen werden wesentliche soziologische Beobachtungen (Ulrich Beck) und pastoraltheologische Impulse.	
Links o.ä.	www.mi-di.de	
Beurteilung	Der Text leistet in guter Grundlegung, wesentliche Impulse der Forschung einzutragen, ohne die Leser gleich mit umfangreicher Fachliteratur zu überfordern. Auch guter Theoriegrundlage wird eine anregende Übersicht geboten.	



Autor der Besprechung: Richard Hartmann
--

		22/2022
Bibliographische Angaben	Hörsch, Daniel: Covid-19-Pflegestudie der Diakonie: Eine Ad-hoc-Studie zu den Erfahrungen von Diakonie-Mitarbeitenden in der Altenhilfe/-pflege Berlin: midi/ Ev. Werk für Diakonie und Entwicklung e. V., 2020 (= midiText 5) Covid-19-Pflegestudie der Diakonie von midi (mi-di.de)	A P D 62
Umfang, Form und Layout	74 Seiten, PDF, Mehrfarbdruck	
Adressaten der Arbeitshilfe	Verantwortliche in der Altenhilfe	
Pastorale Zielgruppe	Alte pflegebedürftige Menschen	
Inhalt/Anlass	Die Covid-19 Pandemie hat alle, besonders auch in den Altenhilfe- und -pflegeeinrichtungen überrascht und gefordert. Die Studie will ad hoc die Erfahrungen der Mitarbeiter:innen der Diakonie erheben.	
Konzept und Didaktik	Die Anlage der Studie wird dokumentiert: 1552 Fragebogen konnten ausgewertet werden. In vielen Balkendiagrammen werden die Ergebnisse aufgelistet. Zusammenfassend werden die Herausforderungen der „Arbeit am Limit“ deutlich, der stetigen Notwendigkeit zu riskanten Entscheidungen zugleich verbunden mit der Solidarität zwischen Pflegekräften und Patient:innen. Auch pflegepolitische Postulate werden formuliert.	
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Die Studien beginnt mit einem kurzen Forschungsbericht zum Thema.	
Links o.ä.	www.mi-di.de	
Beurteilung	Diese Ad-hoc-Studie wird m. E. nur der Anfang sein, um weitergehende Konsequenzen nach der Pandemie zu entwickeln.	
		Autor der Besprechung: Richard Hartmann

		22/2022
Bibliographische Angaben	mid / Evang. Werk für Diakonie und Entwicklung e.V. (Hg.): Anders Weihnachten: Inspirationen für Kirche und Diakonie. Berlin, 2020 Anders Weihnachten von midi (mi-di.de)	A L A 32
Umfang, Form und Layout	28 Seiten, PDF, Mehrfarbdruck	
Adressaten der Arbeitshilfe	Mitarbeiter:innen in Kirche und Diakonie	
Pastorale Zielgruppe	Menschen, die Weihnachten feiern möchten	

Inhalt/Anlass	Die Broschüre versteht sich als Ergänzung zu anderen Arbeitshilfen unter besonderer Berücksichtigung der Corona-Pandemie. Ausdrücklich werden Rahmenbedingungen gesetzt, die den Bedingungen der Pandemie Rechnung tragen.
Konzept und Didaktik	Beispiele <ul style="list-style-type: none"> – Ideen zum Adventskalender – Videobotschaften und andere Impulse für diakonische Einrichtungen – Digitale Projekte – Geschenkideen – Gottesdienstliche Ideen und Symbolaktionen – Hinweise auf Brot für die Welt – Musik auf die Straße bringen
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Vorrangig praxisorientiert
Links o.ä.	S. 23-24 mit weiteren Links zu Initiativen mit kreativen Angeboten Hinweis auf https://www.24x-weihnachten-neu-erleben.de/
Beurteilung	Kreative Impulse
Autor der Besprechung: Richard Hartmann	

		22/2022
Bibliographische Angaben	Offermann, Kerstin: Meine Woche mit der Bibel: Begegnung mit dem Lukasevangelium. Berlin: midi / Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V., 2020 Meine Woche mit der Bibel von midi (midi.de)	A P Kb 16
Umfang, Form und Layout	40 Seiten, PDF, Mehrfarbdruck	
Adressaten der Arbeitshilfe / Zielgruppe	Menschen, die Bibel betrachten und an der Bibelwoche teilnehmen wollen	
Inhalt/Anlass	Aus Anlass der ökumenischen Bibelwoche wird diese Reihe „Meine Woche mit der Bibel“ jährlich herausgegeben. Jeweils werden 7 Texte mit Gedanken und Überlegungen präsentiert, die zu eigenen Entdeckungen führen sollen.	
Konzept und Didaktik	Die biblischen Texte werden so erschlossen, dass persönliche Dimensionen der Hörer:innen mit angeregt werden: Hüpfen und hoffen Rufen und berufen Geben und vergeben Hören und handeln Heilen und danken Bitten und beharren Kommen und gehen	

Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Einige Hinführungen zu Formen der Schriftbetrachtung stehen vor den einzelnen, jeweils 4-5-seitigen Impulsen. Besondere Hinweise werden gegeben zum Themenfeld Achtsamkeit.
Autor der Besprechung: Richard Hartmann	

		22/2022
Bibliographische Angaben	Atlas neue Gemeindeformen: Vielfalt von Kirche wird sichtbar. Berlin: midi/ Ev. Werk für Diakonie und Entwicklung e. V., 2019 (= midiText.3) Atlas neue Gemeindeformen von midi (mi-di.de)	A P C 104
Umfang, Form und Layout	72 Seiten, PDF, Mehrfarbdruck	
Adressaten der Arbeitshilfe	z.B. Lehrer:innen, pastorale Mitarbeiter:innen, ehrenamtliche Katechet:innen	
Pastorale Zielgruppe	z.B. Schüler:innen, EK-Kinder, ...	
Inhalt/Anlass	Im Auftrag der EKD wurde eine Sichtung neuer Sozialformen des Christlichen vorgelegt. Berücksichtigt werden sollten „besondere Zielgruppen, Digitalisierung, Gemeinwesenorientierung, Gemeinde-/Sozialform, Reichweite, Erfahrungen mit der strukturellen Verankerung, Zusammenarbeit von Kirche, Diakonie und anderen gesellschaftlichen Gruppen“ (3)	
Konzept und Didaktik	Konzeptionell wurden die verschiedenen Ekklesiabereiche von der Mikro- zur Makroebene einbezogen. Theologischer Hintergrund ist das Verständnis der Kommunikation des Evangeliums.	
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Methodisch wurde mit einem Fragebogen gearbeitet. Die Ergebnisse wurden inhaltlich zugeordnet: „1. Allgemeine Befunde 2. Ambivalenz von struktureller Freiheit und hoher Verbundenheit zur Kirchengemeinde/Parochie 3. Ausrichtung: niederschwellig missionarisch 4. Im Spannungsfeld von „Gemeinde Jesu neu“ – Kirche-Sein und Evangelisch-Sein 5. Im Zentrum: die Gemeinschaft, der Gottesdienst und das individuelle Glaubensleben 6. Kontextuell: zwischen Anspruch und Wirklichkeit 7. Mitarbeitende im Fokus: Hauptamtliche Schultern und junge/mittlere Altersgruppen im Ehrenamt 8. Kollegiale Leitung und Beratung 9. Ressourcenfrage“ (S. 22) Der quantitativen Auswertung folgen theologisch-konzeptionelle Einordnungen.	
Links o.ä.	Auf S. 70 f. werden etliche Beispiele der ekklesialen Vielfalt aufgelistet und größtenteils mit Links zugänglich gemacht.	
Beurteilung	Spannender Beitrag, der einen Einblick in die Vielfalt gewährt.	
Autor der Besprechung:		



Richard Hartmann

		22/2022
Bibliographische Angaben	Kleemann, Juliane; Pompe, Hans-Hermann (Hg.): Gemeinden geistlich begleiten. Kompendium. Berlin: midi/ Ev. Werk für Diakonie und Entwicklung e. V., 2019	A Ch K 47
Umfang, Form und Layout	76 Seiten, PDF, Mehrfarbdruck	
Adressaten der Arbeitshilfe / Zielgruppe	Beratende, Begleitende, Vorwärtsdenkende der Kirchenentwicklung	
Inhalt/Anlass	Gemeindeentwicklung wird als geistlicher Prozess verstanden. Verschiedene Autoren geben Einblicke in Ansätze und Wege solcher Prozesse und erschließen das Grundverständnis. Die Sehnsucht nach Veränderung wird aufgegriffen. Wichtig ist die Haltung in solchen Begleitungsprozessen. Ausdrücklich wird auf die ignatianische Tradition verwiesen. Die Rolle der verschiedenen Professionen wird thematisiert.	
Konzept und Didaktik	z.B. Verlaufspläne	
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Das Konzept von Warren, der Gemeinde als Persönlichkeit deutet, wird mit aufgegriffen. Weiterführende Literaturhinweise ...	
Links o.ä.	www.mi-di.de	
Sonstige Besonderheiten	Das Beratungsangebot der Kirche wird am Beispiel der Nordkirche vorgestellt.	
Beurteilung	Fakultative Einschätzung	
	Autor der Besprechung: Richard Hartmann	

		22/2022
Bibliographische Angaben	Hörsch, Daniel; Pompe, Hans-Hermann: Resonanz: Sehnsuchtsort für Theologie und kirchliche Praxis, Berlin: midi/ Ev. Werk für Diakonie und Entwicklung e. V., 2019 (= midiText 1) Resonanz von midi (mi-di.de)	A Ch K 47
Umfang, Form und Layout	40 Seiten, PDF, dreifarbig mit Autorenfotos	
Adressaten der Arbeitshilfe	Fachpublikum zur Rezeption der Resonanztheorie	
Inhalt/Anlass	Die Broschüre dokumentiert ein Fachgespräch aus 2019, das in Weiterführung des Diskussionsprozesses des EKD-Reformzentrums zu Kirche und Indifferenz den Resonanzbegriff von Rosa diskutiert. ...	
Konzept und Didaktik	Die 3 Vorträge werden vorgelegt, der Impuls von Rosa steht auf YouTube zur Verfügung.	



	<p>Daniel Hörsch: Was Soziologen meinen, wenn sie von Resonanz sprechen. Zur soziologischen Einordnung der Resonanztheorie von Hartmut Rosa</p> <p>Hans-Hermann Pompe: Biblische Nachbarschaften. Eine theologische Annäherung an Hartmut Rosas Soziologie der Weltbeziehung</p> <p>Prof. Dr. Jörg Hübner: Die Verheißung von Resonanz und Reich Gottes –eine spannungsreiche Beziehung. Die Resonanztheorie Hartmut Rosas in theologisch-ethischer Perspektive</p>
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Wissenschaftliche Fachtagung
Links o.ä.	Vortrag von Hartmut Rosa auf YouTube https://www.youtube.com/watch?v=p3RAhoPtvXI
Autor der Besprechung: Richard Hartmann	

		22/2022
Bibliographische Angaben	Fenster zur Weihnacht. Gottesdienst mit Kindern am Heiligen Abend, hrsg. vom Gottesdienst-Institut Nürnberg und Deutschen Liturgischen Institut Trier	A L T 28.1
Umfang, Form und Layout	Din A5-Heft mit 24 Seiten, keine Bilder, viel Text, aber eine Klappkarte als „Fenster zur Weihnacht“, anhand der man den Gottesdienst verfolgen kann	
Adressaten der Arbeitshilfe	Seelsorger/-innen in den Gemeinden, Leiter/-in von Krippenspielen	
Pastorale Zielgruppe	Kinder	
Inhalt/Anlass	Gottesdienst am Heiligen Abend, der auch mit einem Krippenspiel verbunden ist	
Konzept und Didaktik	<p>Der Gottesdienst zeichnet mit Hilfe einer Klappkarte den Weg zum Weihnachtsgeheimnis als Traum eines Kindes in seinem Kinderzimmer nach; vorne ist ein festlich geschmücktes Adventsfenster dargestellt, sobald man die Karte aufklappt sieht man in ein Kinderzimmer hinein, in dem ein Kind träumend darauf wartet, dass es endlich Weihnachten wird; wenn man die Karte weiter aufklappt, erscheint langsam die ganze Szene von Weihnachten mit Maria, Josef und dem Jesuskind, dem Engel, den Hirten und den Königen, die von weither kommen.</p> <p>Der Gottesdienst beginnt mit einem Eröffnungsteil (Eröffnungsmusik, Liturgischer Gruß und Begrüßung, Lied, Gebet – zwei Vorschläge). Der Verkündigungsteil sieht zunächst die Lesung des Weihnachtsevangeliums vor (zur Wahl Luthertext oder Einheitsübersetzung), dann ein Lied und schließlich den umfangreichen Erzählungsteil, der aus Bildbetrachtungen der Klappkarte, längeren Erzähltexten, Spielszenen und Liedern besteht – dabei ist auffällig, dass Maria und Josef keine Textteile zukommen, sondern das ganze Geschehen aus der Sicht des Esels, der Hirten und des Verkündigungsendels erzählt wird; den Abschluss bildet ein</p>	



	Fürbittengebet (zwei Vorschläge), das Vater unser, Schlusswort und Segen (zwei Vorschläge) sowie Lied („O du fröhliche“) und Orgelnachspiel.
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Der ökumenisch verantwortete Kindergottesdienst zum Heiligen Abend ist theologisch reflektiert (z.B. Spielszene Verkündigung an die Hirten), aber auch didaktisch kindgerecht gestaltet, was v.a. das Verfolgen des Gottesdienstes mit Hilfe der Klappkarte betrifft. Insgesamt ist der Verkündigungsteil mit Bildbetrachtung, Rollenspiel und Erzählertexten aber zu lang, zumal die Verlesung des Weihnachtsevangeliums aus Lk 2 noch vorgeschaltet wird; zudem kommen noch eine Reihe von Liedern hinzu. In der Praxis sollte man daher auf alle Fälle kürzen
Links o.ä.	Der Gottesdienstentwurf ist zu bestellen unter www.shop.gottesdienstinstitut.org oder www.shop.liturgie.de
Sonstige Besonderheiten	-
Beurteilung	Ein didaktisch und theologisch sehr ansprechender, etwas zu langer Gottesdienstentwurf für Kinder am Heiligen Abend
Autor der Besprechung: Cornelius Roth	

		22/2022
Bibliographische Angaben	Gebet um Frieden im Nahen Osten und weltweit, hrsg. von „Kirche in Not“, o.J.	A Ch Sg 81
Umfang, Form und Layout	Din A6-Faltblatt mit vier Seiten, Deckblatt zeigt eine zerstörte Marienikone in Maalula (Syrien)	
Adressaten der Arbeitshilfe	Seelsorger/-innen, gläubige Friedensaktivisten	
Pastorale Zielgruppe	Verfolgte Christen, Menschen in Kriegs- und Krisengebieten	
Inhalt/Anlass	Gebet um den Frieden, v.a. anlässlich der zunehmenden Gewalt im Nahen Osten	
Konzept und Didaktik	Die drei Seiten des Faltblatts (ohne Deckblatt) begründen das Gebet um Frieden im Nahen Osten und verweisen auf das Gebet von Johannes Paul II., das dieser im Jahr 2000 in Fatima gebetet hat; auf der Rückseite findet sich ein Zitat von Werenfried van Straaten, den Begründer von „Kirche in Not/Ostpriesterhilfe“ und ein kurzes Selbstverständnis von „Kirche in Not“	
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Es geht dem Faltblatt neben dem zentralen Mariengebete Johannes Pauls II., das weiterhin aktuell ist, vor allem darum, auf die verfolgten Christen weltweit aufmerksam zu machen und damit das Selbstverständnis und Grundanliegen des Hilfswerks „Kirche in Not“ bekannt zu machen	
Links o.ä.	www.religionsfreiheit-weltweit.de www.kirche-in-not.de	
Sonstige Besonderheiten	Spendenkonto wird mit angegeben	



Beurteilung	Etwas einfach gestaltet, zentral ist das Mariengebet
Autor der Besprechung: Cornelius Roth	

		22/2022
Bibliographische Angaben	Gebete, hrsg. vom Bistum Osnabrück, o.J. - Gebete im Alter - Abschied von einem Verstorbenen - Beten in Tagen der Krankheit - Beten mit Sterbenden - Segen für mein Kind	A Ch Sg 73.1-5
Umfang, Form und Layout	Din A4-Faltblatt mit sechs bzw. vier Seiten; Schlagworte (Kraft, Mut, Ewigkeit etc.) und einzelne Zitate (v.a. Psalmen) sind grafisch gestaltet/hervorgehoben	
Adressaten der Arbeitshilfe	Seelsorger/-innen, Familien, Pflegende und Angehörige („Abschied von einem Verstorbenen“)	
Pastorale Zielgruppe	Alte Menschen, Familien, Kranke, Sterbende, Kinder (auch ungeboren und neugeboren), Alleinerziehende	
Inhalt/Anlass	Gebete, Segnungen und liturgische Abläufe („Abschied von einem Verstorbenen“) zu verschiedensten Lebenszeiten und -anlässen: Alter, Krankheit, Sterben, Tod, Schwangerschaft, Geburt, Kindesalter	
Konzept und Didaktik	Zu den verschiedenen Anlässen werden zahlreiche Gebete angeboten, die aus verschiedenster Tradition stammen: viele Psalmworte, Gebete bzw. Lieder aus dem Gotteslob (z.B. GL 18,7; 453; 490), irische Segensworte, Zeugen aus der Geschichte (Dietrich Bonhoeffer, Friedrich Dürr, Karl Rahner) und moderne Autoren (u.a. Paul Weismantel, Sabine Naegeli, Herbert Jung, Jörg Müller); das Faltblatt „Abschied von einem Verstorbenen“ bietet einen kleinen liturgischen Ritus.	
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Die Anregungen können in den verschiedenen Lebenssituationen und -umbrüchen im Sinn eines „rite de passage“ die Sprachlosigkeit überwinden und Hoffnung, Trost und Stärke schenken; die verschiedenen Traditionen bieten dabei eine gute Auswahlmöglichkeit	
Links o.ä.	-	
Sonstige Besonderheiten	-	
Beurteilung	Sehr hilfreich in verschiedensten Lebenssituationen, in denen man beten möchte, aber häufig Sprachlosigkeit herrscht; flexibel einsetzbar	
Autor der Besprechung: Cornelius Roth		



		22/2022
Bibliographische Angaben	Hausegebet 2019 – Der Friede sei mit euch, hrsg. vom Bereich Familie und Generationen im Bistum Erfurt	A L A 28.2019
Umfang, Form und Layout	Faltblatt mit acht Seiten (Din A6), kleine Zeichnungen	
Adressaten der Arbeitshilfe	Familien, Freunde, Nachbarn, sonstige Gebetsgruppen	
Pastorale Zielgruppe	Familien, Freunde, Nachbarn, sonstige Gebetsgruppen	
Inhalt/Anlass	Advent und Weihnachten, Frieden	
Konzept und Didaktik	Für jede Woche im Advent (immer dienstags 19 Uhr) und an Heiligabend werden kleine Wortgottesdienste angeboten mit Kreuzzeichen, Gebet, Lied, Kurzlesung (manchmal nur ein Satz im Stil einer Losung), Besinnung, Bitten, Vater unser, Schlussgebet und Lied; außerdem wird zu einer Aktion angeregt, z.B. zur Weiterverteilung des Friedenslichtes aus Betlehem oder der Gestaltung von Namensschildern; das Adventslied von Chris Herbring ist auf S.5-6 als immer wiederkehrendes Lied abgedruckt	
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Der Gottesdienst kann auf einfache Weise in Gruppen und Familien gefeiert werden; neben dem Gotteslob (Ausgabe Erfurt) werden nur für die Gestaltungselemente bestimmte Dinge benötigt (Faltblätter, Laterne, Papier, Stifte etc.); die Texte sind kurz, aber gehaltvoll und theologisch ausgewogen; inhaltlich geht es um das Thema Frieden, das auf verschiedene Weise beleuchtet wird (Frieden ersehnen, Dem Frieden den Weg bahnen, Frieden stiften, Sich Frieden schenken lassen)	
Links o.ä.	familienseelsorge@mch-heiligenstadt.de	
Sonstige Besonderheiten	-	
Beurteilung	Gut einsetzbar in Familien	
	Autor der Besprechung: Cornelius Roth	

		22/2022
Bibliographische Angaben	Hausegebet 2020 – Es ist für uns eine Zeit angekommen, hrsg. vom Bereich Familie und Generationen im Bistum Erfurt	A L A 28.2020
Umfang, Form und Layout	Faltblatt mit acht Seiten (DinA6), kleine Zeichnungen	
Adressaten der Arbeitshilfe	Familien, Freunde, Nachbarn, sonstige Gebetsgruppen	
Pastorale Zielgruppe	Familien, Freunde, Nachbarn, sonstige Gebetsgruppen	
Inhalt/Anlass	Advent und Weihnachten	
Konzept und Didaktik	Für jede Woche im Advent (immer dienstags 19 Uhr) und an Heiligabend werden kleine Wortgottesdienste angeboten mit Kreuzzeichen, Gebet, Lied, Kurzlesung, Besinnung, Bitten, Vater unser, Schlussgebet und Lied; außerdem wird zu einer Aktion angeregt, z.B. der Gestaltung einer Adventskerze; am Ende steht ein Segen zur Weihnacht.	



Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Der Gottesdienst kann auf einfache Weise in Gruppen und Familien gefeiert werden; neben dem Gotteslob (Ausgabe Erfurt) werden nur für die Gestaltungselemente bestimmte Dinge benötigt (Kerze, Deckel, Stifte, Zettel etc.); die Texte sind kurz, aber inhaltlich und theologisch ausgewogen; auch inhaltlich wird ein Weg gegangen, indem den einzelnen Wochen bestimmte Themen zugeordnet werden: Wartezeit, Bedenkzeit, Krisenzeit, erfüllte Zeit, Begegnungszeit.
Links o.ä.	familienseelsorge@mch-heiligenstadt.de
Sonstige Besonderheiten	-
Beurteilung	Gut einsetzbar in Familien
Autor der Besprechung: Cornelius Roth	

		22/2022
Bibliographische Angaben	Heilige Woche. Gebete und Impulse von Palmsonntag bis Ostern, hrsg. von Andreas Poschmann im Auftrag des Deutschen Liturgischen Instituts, Trier 2021, Bestell-Nr. 5449	A L B 43
Umfang, Form und Layout	Din A6-Heft, 20 Seiten, viel Text, drei Bilder aus der klassischen Moderne der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts, Symbolfoto auf der Rückseite	
Adressaten der Arbeitshilfe	Seelsorger/-innen, Familien, Gebetsgruppen	
Pastorale Zielgruppe	Familien, Gebetsgruppen, für das persönliche Gebet	
Inhalt/Anlass	Heilige Woche, Impulse von Palmsonntag bis Ostermontag	
Konzept und Didaktik	Das Gebetsheft eignet „sich für das persönliche Gebet oder für kleine Feiern in Gemeinschaft“ (1) und gibt Gebetshilfen und Impulse für Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag, Karsamstag, Ostersonntag und Ostermontag; die einzelnen Tage sind wie folgt aufgebaut: Einleitendes Wort (aus der Hl. Schrift oder Liturgie), Gebet, Thematische Hinführung zum theologischen Gehalt des Tages, Lesung, Impuls (meist mit Fragen verbunden), Einladung zum fürbittenden Gebet, Stille, Vater unser, Abschlussgebet und Segenswort; die Schriftlesungen stammen aus dem Lektionar, dem Messbuch und dem Stundenbuch (manche leicht adaptiert); drei Bilder von Wilhelm Morgner (1891-1917) zu Palmsonntag, Alexej von Jawlensky (1864-1941) zu Karfreitag und Otto Freundlich (1878-1943) zu Ostern vertiefen die Betrachtungen auf visuelle Weise	
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Die Betrachtungen und Impulse führen in den theologischen Gehalt der einzelnen Tage der Karwoche und des österlichen Triduums ein; dabei wird häufig mit Zitaten (v.a. Benedikt XVI./Joseph Ratzinger, Papst Franziskus und Karl Rahner) gearbeitet; auf der Rückseite gibt es einen kurzen Impuls zur Bedeutung des Betens	
Links o.ä.	www.liturgie.de – die Seite des Deutschen Liturgischen Instituts	
Sonstige Besonderheiten	-	



Beurteilung	Gute Hilfe, in einer Mischung aus offiziellen Gebeten der Liturgie und weiterführenden theologischen und geistlichen Impulsen die Tage der Karwoche/des österlichen Triduums mitzugehen
Autor der Besprechung: Cornelius Roth	

		22/2022
Bibliographische Angaben	Heiliger Abend zuhause, hrsg. vom Gottesdienst-Institut Nürnberg, o.J.	A L A 29
Umfang, Form und Layout	Din A6-Faltblatt mit 10 Seiten, ansprechendes Layout mit Bild aus der klassischen Kunst (Gerrit von Honthorst, Anbetung des Kindes, 1620) als Deckblatt	
Adressaten der Arbeitshilfe	Seelsorger/-innen, Familien, Gebetsgruppen	
Pastorale Zielgruppe	Familien, Gebetsgruppen, Alleinstehende	
Inhalt/Anlass	Hausgottesdienst am Heiligen Abend	
Konzept und Didaktik	Das Faltblatt ist eine Hilfe, um an Heiligabend im Kreis der Familie, anderer Gruppen, Nachbarn, aber auch ggf. allein einen kleinen Hausgottesdienst zu feiern; es bietet die Weihnachtsgeschichte (nach Lk 2), eine Bildbetrachtung (zum Bild „Anbetung des Kindes“ von Gerrit von Honthorst, 1620), drei bekannte Weihnachtslieder („Vom Himmel hoch“, „O du fröhliche“, „Stille Nacht“), ein Gebet und einen Weihnachtssegen; ein QR-Code eröffnet den Zugang zu weiteren Weihnachtsliedern zum Anhören und Mitsingen; insgesamt eher niederschwellig angesetzt, aber durch die Bildbetrachtung und das Gebet auch weiterführend	
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Für Familien und andere Gruppen/Menschen, die an Heiligabend nicht in den Gottesdienst/Christmette gehen können/wollen, bietet das Faltblatt die Teile an, die für die meisten zu Weihnachten als religiösem Fest gehören; die Bildbetrachtung und das Gebet helfen darüber hinaus, sich in das Geschehen der Geburt Christi hineinzubegeben und in der Bitte an diesem Abend mit allen Menschen verbunden zu sein	
Links o.ä.	QR-Code mit weiteren Weihnachtsliedern	
Sonstige Besonderheiten	-	
Beurteilung	Sehr gut verwendbar in Familien, ansprechend gestaltet	
Autor der Besprechung: Cornelius Roth		

		22/2022
Bibliographische Angaben	Hoffnungshorizonte. Adventsandachten 2020, hrsg. vom Gottesdienst-Institut Nürnberg	A L T 24.22



Umfang, Form und Layout	Din A5-Heft mit 34 Seiten, zum Heft gehören vier quadratische Doppelkarten, Zeichnungen der Künstlerin Margot Brüinig, die eigens zu bestellen sind
Adressaten der Arbeitshilfe	Seelsorger/-innen, Gottesdienstleiter/-innen
Pastorale Zielgruppe	Erwachsene und Jugendliche
Inhalt/Anlass	Adventsandachten, die anhand von Bildkarten zum Thema „Hoffnungshorizonte“ verschiedene Perspektiven des Advents als Hoffnungszeit beleuchten
Konzept und Didaktik	Nach einer Einführung (3-4) werden die Künstlerin und das Thema ihrer Arbeit „Horizonte“ vorgestellt (5-6); es folgt ein Verlaufsvorschlag für alle Andachten, bestehend aus Begrüßung, Eröffnungsgebet, Lied (aus dem Evangelischen Gesangbuch), Lesung, Verteilung der Bildkarten, Verkündigung, Lied, Gebet, Vaterunser und Segen (7). Es folgen die vier Adventsandachten (8-34) mit jeweils eigener Lesung und Gebet sowie einer längeren Verkündigung, in der die Bildbetrachtung der Bilder von Margot Brüinig eine zentrale Rolle spielt (es ist daher wichtig, dass die Gottesdienstbesucher die Bildkarte vor sich haben).
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	In den Anregungen zur Verkündigung wird auf der einen Seite auf das Bildmotiv eingegangen, zum anderen werden auch zentrale Hoffnungsgestalten aus Bibel, Tradition und Geschichte (hl. Barbara, Barmherziger Samariter, hl. Hildegard, Johann Gottfried Herder) mit einbezogen und der Hoffnungshorizont auf den Advent hin erweitert. Die Bildmotive mit den Themen „Knospen springen auf“, „Wunden heilen“, „Erde grünt“ und „Nächte werden hell“ sind von bestimmten Farben (geheimnisvolles Blau, wärmendes Rot, nährendes Grün, erhellendes Gelb) geprägt und eröffnen jeweils eigene Hoffnungshorizonte.
Links o.ä.	www.shop.gottesdienstinstitut.org
Sonstige Besonderheiten	4 Doppelkarten; auf S. 5 ist ein Kommentar nicht gelöscht worden
Beurteilung	Eine anregende Gottesdiensthilfe für die Adventszeit
Autor der Besprechung: Cornelius Roth	

		22/2022
Bibliographische Angaben	Eine Million Kinder beten den Rosenkranz für Einheit und Frieden am 18. Oktober 2020, hrsg. von Kirche in Not	A Ch Sg 82
Umfang, Form und Layout	Din A5-Faltblatt mit 4 Seiten, Kinderzeichnung auf dem Deckblatt	
Adressaten der Arbeitshilfe	Seelsorger/-innen, Eltern	
Pastorale Zielgruppe	Kinder (ab Kommunionalter)	
Inhalt/Anlass	Rosenkranzgebet für Einheit und Frieden	
Konzept und Didaktik	Das eher einfach gestaltete Faltblatt ist traditionell-katechetisch ausgerichtet, indem es zunächst den Ablauf des Rosenkranzgebetes	

	(mit Fatimagebet) darstellt („Wie betet man den Rosenkranz?“) und dann kindgerechte Betrachtungen zu den Geheimnissen des freudreichen Rosenkranzes bietet; auf der Rückseite ist ein Gebet zur Kinderweihe an die Gottesmutter abgedruckt.
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Zu den einzelnen Betrachtungen werden Bitten angefügt: <ul style="list-style-type: none"> - zur Stärkung des Glaubens - für alle Missionare - für alle Familien und Kinder - für alle Menschen, die leiden, krank oder einsam sind - für die Hinterbliebenen der Opfer der Corona-Pandemie, Kriege und Naturkatastrophen
Links o.ä.	www.kirche-in-not.de
Sonstige Besonderheiten	-
Beurteilung	Eine didaktisch nicht sehr ausgearbeitete, katechetische Hilfe, um mit Kindern das Rosenkranzgebet einzuüben
Autor der Besprechung: Cornelius Roth	

		22/2022
Bibliographische Angaben	Von Palmsonntag bis Ostermontag. Hausgottesdienste für Große und Kleine, die gerne Ostern feiern, hrsg. vom Bistum Fulda, Bischöfliches Generalvikariat, Abt. Seelsorge, Fulda 2020.	A L B 50
Umfang, Form und Layout	Din A5-Heft mit 30 Seiten, ziemlich textlastig, aber mit einigen Bildern/Fotos und unterschiedlich farblich unterlegten Textkästen	
Adressaten der Arbeitshilfe	Seelsorger/-innen, Leiter/-innen von Hausgottesdiensten	
Pastorale Zielgruppe	Familien, ältere und jüngere Kinder	
Inhalt/Anlass	In der Corona-Pandemie, in der keine öffentlichen Gottesdienste erlaubt waren, wurde dieses Heft als Hilfe für Hausgottesdienste in der Karwoche (von Palmsonntag bis Ostersonntag) erstellt; der Ostermontag (Emmauserzählung) ist – trotz des Titels – kein Bestandteil des Heftes	
Konzept und Didaktik	Die Hausgottesdienste zeichnen sich durch viele gestalterische Elemente aus, die das Geschehen der Karwoche für Kinder anschaulich zum Ausdruck bringen: Kerzen und grüne Zweige an Palmsonntag, Fladenbrot und ein „Brotimpulszettel“ (im Anhang als Backanleitung) an Gründonnerstag; violettes Tuch, Kreuz und Rosen an Karfreitag, Stein und Grablicht an Karsamstag, weißes Tuch, gelbe Blumen, Osterkerze an Ostersonntag; es gibt Liedvorschläge zur Auswahl (meist aus dem „Gotteslob“), Gebete (häufig in modernen Formulierungen) und Impulsfragen, die zum Gespräch in der Familie einladen; die Schrifttexte werden durch eine kurze Einführung eingeleitet und dann in einer doppelten Version (Erwachsene/ältere Kinder, Kinderbibel) angeboten. Elemente wie Gespräch, Schweigen, Gebet, Fürbitten, Kreuzverehrung, Lichtfeier und Tauferinnerung	



	bilden die offizielle Liturgie des österlichen Triduums sehr gut ab, transponieren sie aber zugleich in den Rahmen eines Hausgottesdienstes in der Familie
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Die vielfältigen Impulse sind als Gottesdienst für die einzelnen Tage zusammengefasst, so dass man sich gut an den Ablauf halten kann; die einzelnen gestalterischen Elemente sind sicher z.T. als fakultativ zu verstehen, ebenso manche Fragen oder das Nachdenken über den Schrifttext. Insgesamt ist das Heft eine gute Mischung aus Orientierung an der offiziellen Liturgie und sinnvollen Adaptionen an den familiären Kontext; als kleiner Hinweis sei genannt, dass der Karsamstag zwar ein Tag ohne Eucharistie ist, aber nicht „ohne Lieder“ und „ohne Gottesdienst“ (21). Ein Klagepsalm hätte hier durchaus Eingang finden können.
Links o.ä.	Das Heft, das auch außerhalb von Pandemiezeiten sinnvoll eingesetzt werden kann, ist zu bestellen unter: www.bistum-fulda.de/kirchecorona/ostern
Sonstige Besonderheiten	Zwei Anhänge (Brief Palmsonntag, Brot-Backrezept für Gründonnerstag)
Beurteilung	Eine didaktisch und gestalterisch sehr anregende Hilfe für Hausgottesdienste, nicht nur in Pandemiezeiten; etwas zu textlastig
Autor der Besprechung: Cornelius Roth	

		22/2022
Bibliographische Angaben	Vorschläge für Hausgottesdienste von Palmsonntag bis Pfingsten, hrsg. von Katholische Kirche Bensheim, 2021.	A L T 29
Umfang, Form und Layout	Din A5-Heft mit 14 Seiten, einige Bilder/Fotos, einfache Gestaltung	
Adressaten der Arbeitshilfe	Leiter/-innen von Hausgottesdiensten	
Pastorale Zielgruppe	Familien, Nachbarn, Gebetsgruppen, auch zum persönlichen Gebet geeignet	
Inhalt/Anlass	In der Corona-Pandemie 2021 wurde die Hilfe von der Katholischen Kirche in Bensheim für Hausgottesdienste an Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag, Ostersonntag, Christi Himmelfahrt und Pfingsten herausgegeben	
Konzept und Didaktik	Die Hausgottesdienstentwürfe stammen von unterschiedlichen Autoren/-innen (Pfarrer, Gemeindefereferentinnen, Regionalkantor) und sind deshalb nicht einheitlich – was aber durchaus Abwechslung bedeutet. Liedvorschläge, Lesungstexte (z.T. aus der Kinderbibel/Karfreitag), Impulsfragen, Besinnungstexte, Gebete und Segensworte sind die Hauptbestandteile aller Gottesdienste, werden aber jeweils individuell zusammengesetzt; Vorschläge zu gestalterischen Umsetzungen gibt es nicht. Zu Beginn wird darauf hingewiesen, dass die Gottesdienste auch selbständig ergänzt werden	



	können (Fürbitten, Vater unser etc.) und man sie auch digital oder telefonisch verbunden feiern kann.
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Die Hausgottesdienste sind zwar in der Corona-Pandemie entworfen worden, können aber auch generell zu den genannten Hochfesten in der Familie genutzt werden; die Corona-Pandemie spielt nur selten explizit eine Rolle. Die Impuls- und Besinnungstexte sind im Allgemeinen theologisch sinnvoll und angemessen, die Charakterisierung des Abendmahls als „Gesund-mach-Essen“ (Gründonnerstag) ist allerdings theologisch missverständlich, da es ja um das Abschiedsmahl Jesu geht und nicht um sein Lieblingsessen in schweren Zeiten
Links o.ä.	www.verbunden-bleiben.de familienkirche@katholische-kirche-bensheim.de
Sonstige Besonderheiten	Auf der letzten Seite befindet sich ein Hinweis auf die sog. „Sofakirchen“ in Bensheim
Beurteilung	Eine gute Hilfe für Familien und Gruppen (nicht nur) in Corona-Zeiten
Autor der Besprechung: Cornelius Roth	

		22/2022
Bibliographische Angaben	Wertvoller als Gold. Familiengottesdienst zum Nikolaustag, hrsg. vom Gottesdienst-Institut Nürnberg, 2020.	A L T 28.2
Umfang, Form und Layout	Din A5-Heft mit 25 Seiten, zum Heft gehören ein Spielplan und eine Spielbeschreibung	
Adressaten der Arbeitshilfe	Gottesdienstleiter/-innen; Familien, die den Gottesdienst als Hausgottesdienst feiern möchten	
Pastorale Zielgruppe	Kinder	
Inhalt/Anlass	Kindergottesdienst zum Nikolaustag, der auch am 2. Advent als Gemeinde-/Familiengottesdienst gefeiert werden kann	
Konzept und Didaktik	Die Vorbemerkungen (3-5) erklären die Möglichkeiten, die Spielgeschichte „Wertvoller als Gold“ über das Wirken des hl. Nikolaus in Myra während einer Hungersnot einzusetzen (Mitmachspiel, inszenierte Erzählung, Aufführung einer Kindergruppe); es folgt ein kurzes Porträt des Heiligen (6) und der Vorschlag für den Gottesdienstentwurf, bestehend aus Musik am Beginn, Begrüßung, Lied, Gebet, Lesung aus Jes 61,1-3.10, Lied, Spielgeschichte, Lied, Bündelnde Gedanken, Fürbitten, Lied, Aktion, Lied und Segen (7). Die liturgischen Texte (8-9) sind Gebet, Fürbitten und Segen. Darauf folgt die eigentliche Spielgeschichte „Wertvoller als Gold“ (10-19), die als Rollenspiel mit Erzähler/-in gestaltet ist und ihre eigentliche Pointe darin hat, dass Bischof Nikolaus das Gold und die wertvollen Geräte der Kirche den Piraten anstelle der Kinder von Myra überlässt, damit die Getreideschiffe, die wegen der Hungersnot ausgefahren waren, um Brot und Getreide zu kaufen, von den Piraten in den Hafen	



	gelassen werden (dies kann auch auf dem Spielplan von den Kindern zu Hause noch einmal nachgespielt werden). Bündelnde Gedanken (20) und ein Vorschlag zu einer Aktion mit Nikolausschiffchen (21) ergänzen die Spielgeschichte. In zwei Anhängen wird zunächst die Geschichte von Nikolaus und den Seeräubern noch einmal erzählt (22-24), falls man sie einfach vorlesen möchte, und im Anhang 2 Bilder der Schiffchen für das Brettspiel gezeigt (25) – die Schiffchen werden dabei aus Nussschalen gefertigt.
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Der theologische und ethische Hauptgedanke besteht darin, dass Kinder wertvoller sind als alles Gold der Welt (vgl. 20). Dabei wird auch ein Nikolausbild kritisiert, dass ihn als mahnenden Bischof oder „Kinderschreck“ (ebd.) kennzeichnet, mit denen Kindern früher immer wieder Angst gemacht wurde. Bleibende Richtigkeit hat der Gedanke des Vorrangs der Person vor allem Materiellen.
Links o.ä.	www.shop.gottesdienstinstitut.org
Sonstige Besonderheiten	Spielplan (mit ausstechbaren Schiffchen), Spielanleitung, auf S. 9 ist ein Kommentar nicht gelöscht worden
Beurteilung	Eine spielerische Weise, sich mit der Gestalt und der Botschaft des hl. Nikolaus auseinanderzusetzen
Autor der Besprechung: Cornelius Roth	

		22/2022
Bibliographische Angaben	Daniel Neuböck (Kath. Jugend OÖ) und Franz Kogler (Bibelwerk Linz) (Hg.): 1 gute Nachricht. Mit Jugendlichen die Bibel entdecken, Linz 2020	A P Gk 151
Umfang, Form und Layout	A5, farbig, 36 Seiten	
Adressaten der Arbeitshilfe	Jugendliche, Gruppenleiter	
Pastorale Zielgruppe	Jugendliche	
Inhalt/Anlass	Infos, Methoden und Tipps zur Bibel(arbeit)	
Konzept und Didaktik	Arbeitshilfe für die Jugendarbeit zur Arbeit mit der Bibel, praxisnahe Methoden und Anleitungen, rudimentäres Hintergrundwissen.	
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Einführung in die Bibel und gängige Übersetzungen (S. 4-9), digitale Bibelausgaben und Informationen (S. 10-12), Methoden der Bibelarbeit (S. 13-17), eine Gruppenstunde mit der Bibel (S. 18-21), Biblische Projekte (S. 22-28), Medienhinweise (S. 29-30), Hinweise zur Bibellektüre (S. 31-32), Staunenswertes zur Bibel (S. 33)	
Links o.ä.	Das Buch enthält zahlreiche Verweise ins Netz, einige davon sind auch als QR-Code abgedruckt.	
Sonstige Besonderheiten		
Beurteilung	Bemühte Korrelation von Bibel und digitaler Kultur (z.B. biblische Bücher als „Postings“, S. 3), um die Bibel „plausibel ... für Jugendliche“ zu machen (Vorwort von Bischof Scheurer, S. 2). Etliche Ideen sind gut	



	brauchbar, das Heft als Sammlung deshalb eine Fundgrube. Die Adressierung ist aber sehr unklar, das Heft dürfte nur wenige Jugendliche direkt ansprechen.
	Autor der Besprechung: Markus Tomberg

		22/2022
Bibliographische Angaben	KSJ (Hg.), Katholisch? Ja, klar!, Köln o.J.	A Ch K 53
Umfang, Form und Layout	A5, farbig, 32 Seiten	
Adressaten der Arbeitshilfe	KSJ, (kirchliche) Öffentlichkeit	
Pastorale Zielgruppe	KSJ	
Inhalt/Anlass	Das Heft unternimmt eine Vergewisserung der Kirchlichkeit der KSJ in vier Abschnitten: Wir sind Kirche – Spiritualität der KSJ – Kirche in der Krise – Vielfalt in der katholischen Kirche.	
Konzept und Didaktik	Erklärende Sachtexte, Grafiken	
Hintergrundinformationen, Theorie, theologische Hinweise	Reflektiert wird die Kirchlichkeit der KSJ mit Blick auf die Bedeutung von „Kirche“ und „Katholizität“ für die KS und die Theologie der Verbände. Es folgen 11 Seiten zur „Spiritualität der KSJ“: Impulstexte, Gebete und Meditationen, die konsequent von Gott* bzw. mit Gott* sprechen. Ein kurzes Kapitel fasst Krisenmomente der Kirche (Zwischen Erneuerung und Tradition, Macht und Gewaltenteilung, Missbrauchsskandal) zusammen und schließt unter dem Titel „Vielfalt in der katholischen Kirche“ mit einem Plädoyer für den Synodalen Weg. Am Ende finden sich Listen mit (Such-)Begriffen zu katholischen Verbänden / Gruppen, die ein ähnliches Programm wie die KSJ vertreten, sowie Suchbegriffe für Social Media, die jeweils ergänzt werden können. Das Bekenntnis der Heftüberschrift „Katholisch? Ja, klar!“ wird auf der letzten Umschlagseite um ein „Aber...“ und den Appell zum Mitmachen ergänzt.	
Links o.ä.	-	
Sonstige Besonderheiten	Ungewöhnliche Paginierung, die ungeraden Seitenzahlen sind linke Seiten. Als Beigabe: Zwei Impulspostkarten zu „Gott*“ zum Hashtag #whoisgodtoday	
Beurteilung		
	Autor der Besprechung: Markus Tomberg	